

REZENSIONEN



App

kleineWeltentdecker Universität Zürich

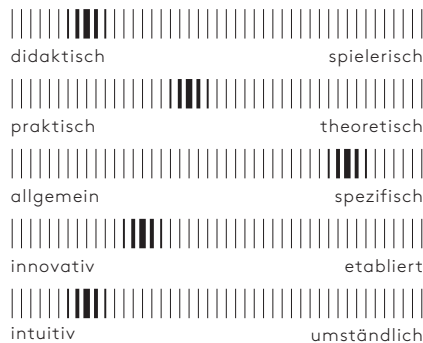
Dreht sich mein Baby um, wenn sein Name gerufen wird? Findet es ein Spielzeug, das vor seinen Augen versteckt wurde? Kann es zwei Bauklötze gleichzeitig mit einer Hand greifen? Kleine Kinder entwickeln fast täglich neue Fähigkeiten.

Damit Eltern die Fortschritte ihrer Kinder besser erkennen und festhalten können, haben Psychologinnen und Psychologen der Universität Zürich die App «kleineWeltentdecker» entwickelt. Zeichnungen und Erklärungen machen den Eltern verständlich, wann und wie sich neue Entwicklungsschritte abzeichnen, und helfen ihnen einzuordnen, welche Bedeutung sie im Entwicklungsprozess haben. Zudem können die Eltern Notizen und Fotos hinzufügen.

Die App folgt dem Citizen-Science-Ansatz: Die Eltern dokumentieren die Entwicklung ihrer Kinder und leisten damit einen Beitrag zur Forschung im Bereich der Entwicklungspsychologie. Die Daten werden anonymisiert und ermöglichen es den Forschenden der Universität Zürich, Längsschnittstudien aufzugleisen, um Zusammenhänge zwischen kognitiven, motorischen und sprachlichen Fertigkeiten von Kindern besser zu verstehen.

Die App ist leicht zu handhaben und ziemlich intuitiv. Sie kann in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch genutzt werden. Um ein optimales Ergebnis zu erhalten, sollte sie bereits ab Geburt des Kinds eingesetzt werden.

Die Funktion «Tagebuch» ist besonders interessant. Auf der Grundlage der darin festgehaltenen Informationen kann ein PDF mit den Meilensteinen der Kindsentwicklung erstellt werden. Eine wertvolle Unterstützung, damit keine Erinnerungen an Entwicklungsschritte verloren gehen. /ade



Preis: kostenlos Erschienen: 2019
Download: App Store, Google Play
Entwicklerin: Universität Zürich



Buch

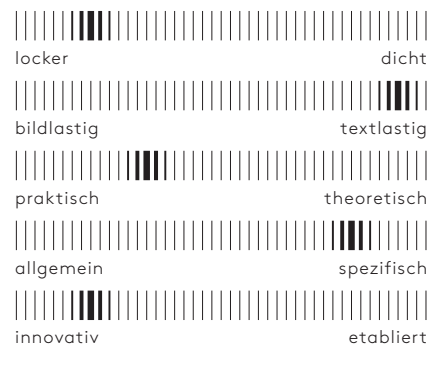
Ich habe einen Knall – Sie auch? Mirjam Indermaur, Denise Hürlimann

Eine Psychotherapie zum Mitlesen

Als Mirjam Indermaurs Mann die Diagnose Krebs erhielt, blieb für sie kein Stein mehr auf dem anderen – die destabilisierende Nachricht ereilte die Marketingfachfrau zu einem Zeitpunkt, als sie schon seit längerem von einer Erschöpfungsdepression belastet war.

Mirjam Indermaur suchte Hilfe bei der Zuger Fachpsychologin für Psychotherapie FSP Denise Hürlimann, bei der sie sich von Anfang an aufgehoben fühlte. Nach erfolgreicher Therapie reifte bei der ehemaligen Patientin eine Idee heran: Was, wenn andere von ihren Erfahrungen aus der Psychotherapie lernen, an ihrer Genesung teilhaben und wie sie den Mut aufbringen würden, psychologischen Rat in Anspruch zu nehmen?

Entstanden ist ein äusserst lesenswertes Buch, das die Perspektive der Therapeutin und diejenige der Patientin zusammenbringt. Die beiden Autorinnen beschreiben den Weg, den sie zusammen beschritten, auf anschauliche und persönliche Weise. Zudem wird die so entstandene «Psychotherapie zum Mitlesen» mit fachlichen Denkanstössen angereichert. /jof



Preis: CHF 24.90 Seiten: 192
ISBN: 978-3-03763-106-5 Erschienen: 2019
Verlag: Wörterseh, Lachen